

## **Datenschutzerklärung für das Hinweisgebersystem**

Im Folgenden möchten wir Sie über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems aufklären, wenn Sie einen Hinweis über das Hinweisgebersystem des CerDat Manager abgeben. Das Hinweisgebersystem wird von der PVS Fulfillment-Services GmbH für sich selbst, und für weitere Unternehmen der PVS-Gruppe betrieben.

Für uns ist es sehr wichtig, dass mit personenbezogenen Daten sorgfältig und rechtskonform umgegangen wird. Die folgenden Informationen zeigen Ihnen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen von Hinweisen des internen Meldesystems zur präventiven Verhütung von Verstößen gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien (z.B. Betrug oder Korruption sowie sonstige Straftatbestände) und/oder zur Aufdeckung von solchen Verstößen umgehen.

Der Begriff personenbezogene Daten meint alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Personenbezogene Daten sind daher beispielsweise der Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adressen oder Telefonnummern.

### **1. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter**

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die zentrale Hinweisgeberstelle bei der PVS Fulfillment-Services GmbH ist der jeweilige Beschäftigungsgeber der PVS im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes. Verantwortliche Stelle ist im Einzelfall daher eine der folgenden Gesellschaften der PVS:

#### **PVS Fulfillment-Service GmbH**

Heinz-Nixdorf-Str. 2  
74172 Neckarsulm  
Deutschland

#### **PVS eCommerce-Services GmbH**

Birkenmaarstr. 8  
53340 Meckenheim  
Deutschland

#### **PVS Concepts GmbH**

Kaigartenallee 1  
68753 Waghäusel  
Deutschland

Der Datenschutzbeauftragte des Unternehmens ist unter [datenschutz@pvs-europe.com](mailto:datenschutz@pvs-europe.com) zu erreichen.

Die technische Umsetzung des Hinweisgebersystems erfolgt im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO im Auftrag der PVS Fulfillment-Services GmbH.

### **2. Zweck des Hinweisgebersystems und der Verarbeitung personenbezogener Daten**

Das Hinweisgebersystem dient dazu, Hinweise von (mutmaßlichen) Gesetzes- oder internen Regelverletzungen auf einem sicheren und vertraulichen Weg entgegenzunehmen und aufzudecken und/oder Folgemaßnahmen (wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung

erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-)Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens) vorzunehmen.

### **3. Rechtsgrundlagen**

Die Verarbeitung Ihrer Identifikationsdaten erfolgt auf Basis Ihrer bei der Meldung erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Sofern Sie uns besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) bekanntgeben, verarbeiten wir diese auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Der Widerruf der Einwilligung kann in der Regel nur innerhalb eines Monats nach Erhalt der Meldung erfolgen, da der jeweilige Verantwortliche in bestimmten Fällen nach Art. 14 Abs. 3 lit. a DSGVO verpflichtet ist, die beschuldigte Person über die gegen sie erhobenen Vorwürfe und durchgeführten Ermittlungen innerhalb eines Monats zu informieren. Dazu gehört auch die Speicherung, die Art der Daten, die Zweckbestimmung der Verarbeitung, die Identität des Verantwortlichen und – soweit rechtlich erforderlich – des Meldenden, sodass eine Einstellung der Datenverarbeitung oder Löschung der Identifikationsdaten nicht mehr möglich ist. Die Widerrufsfrist kann sich verkürzen; z.B., wenn die Art der Meldung die unmittelbare Einschaltung einer Behörde oder eines Gerichts erfordert; denn, sobald eine Offenlegung gegenüber der Behörde oder dem Gericht erfolgt ist, befinden sich die Identifikationsdaten sowohl in den Verfahrensakten des jeweiligen Verantwortlichen als auch der Behörde oder des Gerichts.

Des Weiteren verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen notwendig ist. Darunter fallen insbesondere Meldungen von straf-, wettbewerbs- und arbeitsrechtlich relevanten Sachverhalten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) an die entsprechenden Stellen.

Schließlich stützt sich die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems auf das berechtigte Interesse des jeweiligen Verantwortlichen an der Aufdeckung und Prävention von Missständen und der damit verbundenen Abwendung von Schäden und Haftungsrisiken für den jeweiligen Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 lit. f.)

Betrifft ein eingegangener Hinweis einen Beschäftigten des jeweiligen Verantwortlichen, dient die Verarbeitung zudem der Verhinderung von Straftaten oder sonstigen Rechtsverstößen, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigtenverhältnis stehen (§ 26 Abs. 1 BDSG).

### **4. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten**

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt auf freiwilliger Basis. Wir erheben dabei folgende personenbezogene Daten und Informationen, wenn Sie eine Meldung abgeben:

- Ihren Namen und Vornamen
- Ihre Kontaktdaten (E-Mail, Straße und Hausnummer, PLZ, Ort, Land, Telefon)
- die Tatsache, dass Sie eine Meldung über das Hinweisgebersystem getätigt haben
- gegebenenfalls Namen von Personen sowie sonstige personenbezogene Daten der Personen, die in der Meldung genannt sind.

Die an das Hinweisgebersystem abgegebenen Daten sind verschlüsselt und passwortgeschützt gespeichert, so dass der Zugriff auf einen sehr engen Kreis ausdrücklich autorisierter Mitarbeiter der oben genannten Verantwortlichen beschränkt ist.

## **5. Allgemeine Informationen zur Verarbeitung und über den Aufbewahrungszeitraum von personenbezogenen Daten**

Die Fallbearbeiter prüfen den gemeldeten Sachverhalt und führen gegebenenfalls eine weitergehende fallbezogene Sachverhaltsaufklärung durch; dabei werden die Daten stets vertraulich behandelt. Beim wissentlichen Einstellen falscher Hinweise, mit dem Ziel eine Person zu diskreditieren (Denunziation), kann die Vertraulichkeit allerdings nicht gewährleistet werden.

In bestimmten Fällen besteht für den Verantwortlichen die datenschutzrechtliche Verpflichtung, die beschuldigte Person von den gegen sie erhobenen Vorwürfen zu informieren. Dies ist gesetzlich geboten, wenn objektiv feststeht, dass die Informationserteilung an den Beschuldigten die konkrete Hinweisaufklärung überhaupt nicht mehr beeinträchtigen kann. Dabei wird Ihre Identität als Meldender – soweit rechtlich möglich – nicht offengelegt und es wird auch zusätzlich sichergestellt, dass dabei auch keine Rückschlüsse auf Ihre Identität möglich werden.

Personenbezogene Daten werden so lange aufbewahrt, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung erfordert, ein berechtigtes Interesse des Unternehmens oder ein gesetzliches Erfordernis besteht. Danach werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich insbesondere nach der Schwere des Verdachts und der gemeldeten eventuellen Pflichtverletzung.

## **6. Allgemeine Informationen zu den Empfängern oder Kategorien von Empfängern**

Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen einer Meldung verarbeitet werden, werden von der Firma audatis Services GmbH, Luisenstraße 1, 32052 Herford, im Rahmen einer Auftragsverarbeitung weisungsgebunden verarbeitet. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dafür eine Rechtsgrundlage vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Übermittlung der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind, dient, Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben oder eine Interessenabwägung dies rechtfertigt. Unter Umständen geben wir die personenbezogenen Daten auch an staatliche Gefahrenabwehr- und/oder Strafverfolgungsbehörden, sonstige zuständige Behörden und/oder zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen, wie etwa an Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte, weiter.

## **7. Ihre Rechte**

Sie haben bezüglich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende gesetzliche Rechte gegenüber dem jeweiligen Verantwortlichen, sofern die jeweiligen Voraussetzungen vorliegen.

### **a) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)**

Sie haben als betroffene Person das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen.

### **b) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO)**

Sie haben als betroffene Person das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen. Als betroffene Person haben Sie ein Recht der Löschung Ihrer personenbezogenen Daten.

**c) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)**

Sie haben als betroffene Person ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen.

**d) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)**

Sie haben als betroffene Person das Recht in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

**e) Recht auf Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)**

Sie haben als betroffene Person das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

**f) Darüber hinaus weisen wir Sie als Hinweisgeber auf Ihr Recht hin, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung davon berührt wird.**

**g) Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde**

Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu beschweren, wenn Sie meinen, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.